

## Rede des Brautvaters

Liebe Doreen, lieber Peter, liebe Hochzeitsgäste,  
es ist mir eine Ehre und eine Freude, am heutigen Tag zu diesem festlichen Anlass zu Euch sprechen zu dürfen.

Ich sehe festlich geschmückte Tische und lauter fröhliche Gesichter vor mir. Und genau soll es auch sein, an einem so freudigen Tag wie dem heutigen. Doch bevor wir hier und jetzt von Eurer Zukunft sprechen, möchte ich einen Blick zurück wagen. Keine Angst, ich halte mich kurz, da ich weiß, dass alle sehnsüchtig auf den Kuchen warten.

Es ist erstaunlich, wie sich Doreen, wo sie doch ein Dreimonatskind ist, entwickelt hat. Sie begeisterte sich schon immer für Fahrzeuge, bereits mit 1,5 Jahren konnte ich den Wunsch nach einer Autorennbahn in Ihren Augen lesen. Da ich meinen Frauen fast jeden Wunsch von den Augen ablese, so setzte ich auch gleich diesen Wunsch in die Realität um und wir spielten oft gemeinsam mit dieser Rennbahn.

Wie jedes Mädchen träumte Doreen schon lang von so einer schönen Hochzeit wie heute, ihr erster Mann war ein riesengroßer Teddy, mit Ihm wurde die Hochzeit schon geprobt. Heute glaub ich, das waren die ersten Signale der Familie Frey.

Doreen spielte aber nicht nur mit Autos, Puppen und Teddys. Sie war sehr oft mit in der Garage und half mir, einen etwas betagten Skoda neues Leben einzuhauchen.

Daher besitzt sie auch handwerkliche Fähigkeiten, sie kannte schon einen 17ner Ringschlüssel, da ging sie noch nicht zur Schule. Auch die Regale in Doreens Studentenbude waren Eigenbau. Jetzt wird sie in Ihrem Tatendrang manchmal von Peter gebremst. In der Schule war Doreen sehr strebsam, selbst in den Ferien spielte sie noch Schule.

Mit Doreen bekommst Du, lieber Peter auch eine sehr sparsame Frau, dies ist bestimmt auch ein Grund warum Ihr ins Schwabenländle gezogen seid.

So seid ihr schon geübte Partner, die nicht unvorbereitet in die Ehe gehen. Natürlich wird es auch weiterhin Höhen und Tiefen in eurem Leben geben. Doch ich bin mir sicher, Ihr werdet gemeinsam alles meistern. Nehmt Euch ein Beispiel an Euren Eltern.

Dieses Fest ist der Anfang eures Ehelebens. Und ich hoffe, dass wir alle noch oft in so fröhlicher Runde zusammenkommen. Vielleicht können wir auch bald den Geburtstag eines neuen Erdenbürgers feiern. Wir würden es uns wünschen.

Doch das bleibt allein eure Entscheidung. Wie alles.

Zwar stehen wir euch gerne mit Rat und Tat zu Seite, doch nur, wenn ihr das wünscht. Unsere Tür wird für Euch immer offen stehen.

Ein dänischer Theologe und Philosoph (Soren Kierkegaard) nannte die Ehe "die wichtigste Entdeckungsreise, die ein Mensch unternehmen kann". Ihr beiden, liebe Doreen, lieber Peter, habt Euch entschieden, dieses Abenteuer gemeinsam zu erleben. Ich freue mich für Euch, doch gerade für einen Vater ist es nicht leicht seine Tochter „aus der Hand zu geben“. Vater - Tochter - Beziehungen sind nun mal etwas ganz Besonderes. Umso wichtiger ist es mir und ich weiß, dass ich hier auch im Namen von Mutti sprechen kann, dass Du gut aufgehoben bist. Mit Peter an deiner Seite haben wir da überhaupt keine Bedenken.

Lasst uns diesen Tag feiern, damit er immer in unserem Gedächtnis bleibt. Seid sicher, wir haben dafür gesorgt, dass Speis und Trank nicht ausgehen. Ich wünsche uns allen einen wunderschönen Tag!

In dem Sinne möchte ich das Glas erheben und auf eine glückliche Zukunft des Brautpaares anstoßen.



Jena, den 18.08.2007